Saale-Zeitung.

Beiblatt zu Nr. 58. Halle, 9. März 1873.

Rußland.

Die Affaire des Oberbürgermeisters Lsämin von Moskau mit dem moskauer Civilgouverneur hat den ersteren bekanntlich veranlaßt, seinen Abschied zu nehmen. Dieser ist ihm gewährt worden und er hat bereits am 25. Febr. die Geschäfte der moskauer Municipalität seinem Gehülfen Ladishawski Behufs provisorischer Weiterführung übergeben und sich beim General-Gouverneur, Fürsten Dolgorukow, verabschiedet. Der Civil-Gouverneur, General Durnowo, den man bereits ins Ausland beurlaubt glaubte, ist am 26. Febr. von Petersburg nach Moskau zurückgekehrt und wird seine Functionen voraussichtlich in den nächsten Tagen wieder aufnehmen.

Amerika.

Präsident Grant hat am 4. d. seine zweite Amtsperiode angetreten. In Washington waren aus diesem Anlaß großartige Feierlichkeiten veranstaltet. Zwölftausend Mann Truppen und mehrere Bürgervereine waren aufmarschirt und nahmen einen Raum von drei Kilometern in Anspruch. Der Präsident wurde bei seinem Erscheinen mit großem Jubel begrüßt. Die Mitglieder des diplomatischen Corps waren in Galla anwesend. Als der Präsident zur Eidesablegung die Bühne betrat, wurde der Enthusiasmus wieder laut, Artillerisalven wurden abgefeuert und alle Kirchenglocken läuteten. Hierauf wurde eine glänzende Heerschau abgehalten, bei der die Generale Sherman und Sheridan zugegen waren. Seine Antrittsbotschaft an den Congreß ist bereits im telegraphischen Auszuge mitgetheilt worden. Am Schluß erkennt der Präsident die große Ehre an, welche ihm durch seine Wiederwahl zu dem höchsten Posten im Staate zu Theil geworden, und sagt, daß er jetzt doppelt verpflichtet sei, alles, was in seiner Kraft stehe, für sein Land zu thun. Er sehe mit dem größten Verlangen dem Tage entgegen, da er von seinen Verantwortlichkeiten werde erlöst werden, die seit dem verhängnißvollen Bombardement auf das Fort Sumter im April 1861 so erdrückend gewesen seien. Er habe während des Krieges weder nach Beförderung noch nach einem Commando getrachtet. Trotzdem sei er während des letzten Wahlkampfes in noch nie dagewesener Weise geschmäht und verleumdet worden; doch könne er diese Angriffe angesichts des von der Nation gefällten Urtheils, das er dankbar hinnehme, wohl übersehen.

Asien.

Aus Japan meldet die neueste Ueberlandspost, daß der Mikado am Neujahrstage das diplomatische Corps empfing. Der italienische Gesandte, der Doyen des Corps, richtete einen Glückwunsch an Se. Majestät, den derselbe wie folgt beantwortete:

Meine Herren vom diplomatischen Corps! Mit lebhaftem Vergnügen empfinge wir Ihre Glückwünsche anläßlich des neuen Jahres, und wir sind sehr glücklich zu sehen, daß Sie in guter Gesundheit fortfahren, Ihre Pflichten zu erfüllen. Unser größter Wunsch ist, daß die Herrscher Ihrer respectiven Regierungen im Genusse von tiefem Frieden und nölliger Sicherheit leben mögen, und wir bitten, daß Sie ihnen den Ausdruck unserer wärmsten Achtung übermitteln mögen.

Nach der Vorstellung lud Se. Majestät das diplomatische Corps ein, in den Salons Erfrischungen einzunehmen, und im Laufe des Nachmittags sendete der Mikado Früchte, die üblichen Neujahrsgeschenke in Japan, in die Wohnungen der Gesandten. Am 10. Januar werden die Damen der Gesandten der Kaiserin vorgestellt werden.

Vermischtes.

— [Zur Weltausstellung.] Ein Journal von Gallipoli kündigt an, daß der Byssus Mantel, welchen Herr Passaby in Wien ausstellen wird, der Kaiserin von Oesterreich zum Geschenke bestimmt ist. Bekanntlich wird der bei den Alten so hochgeschätzte Byssus noch heutzutage von einer Auster gewonnen, welche im Meerbusen von Tarent gefischt wird. Einen ähnlichen Mantel, den die Provinzialjunta für die Wiener Ausstellung in Tarent hat weben lassen, will sie der Frau Herzogin von Aosta verehren.

— [Zionskirche in Berlin.] Binnen drei Monaten ist in der Zionsstraße in Berlin ein umfangreicher Neubau entstanden und dicht hinter demselben eine in unbestimmtem Stile gehaltene Capelle mit gothischen Fenstern. Das Wohngebäude und die Capelle sind Eigenthum des Rentier Roller in Berlin, letztere bestimmt zur Andacht für Irvingianer, das Haus zu Wohnungen für die bei der Kirche angestellten Beamten und andere Glaubensgenossen.

— [Berliner Humor.] Letzten Sonntag Nachmittag zwischen 3 und 4 Uhr, zur Zeit, da der Kaiser seine Spazierfahrt zu machen pflegt, sah man unter den Linden einen offenen kleinen Möbelwagen, der von mehreren elegant gekleideten Männern besetzt und von sechs Dienstleuten gezogen wurde. Vorauf ritten aber dem bald von Zuschauern gefolgten Gefährt zwei costumirte Vorreiter. Als der Tumult am höchsten gestiegen war, erschien der Kaiser, und sein heiter lächelndes Gesicht über diese Satire des Droschkenstrikes hatte die Wirkung, daß selbst die Schutzleute die Sache als Spaß auffaßten.

— [Eine Amazone.] Das Schwurgericht zu Herisford verurtheilte dieser Tage ein junges und hübsches 23jähriges Frauenzimmer zu 5 Jahren Zuchthaus. Elfmal bereits war Caroline Raich, so hieß sie, wegen verschiedener Verbrechen, wie: Diebstähle, thätliche Angriffe und Wilddieberei, bestraft worden. Ihr letztes Verbrechen war, daß sie sich, mit einem Gewehre in der Hand, gegen die Delogirung aus einer Cottage, die sie mit ihrer Mutter bewohnte, vertheidigte und bei dieser Gelegenheit eine Schrotladung auf den als Executor fungirenden Polizei-Constabler abfeuerte, der jedoch nur unerhebliche Verletzungen davon trug.

Litteratur. Wissenschaft. Kunst.

— Die florentiner National-Bibliothek hat auf Befehl des Finanzministers einen Pergamentkodex ausgeliefert, welcher nach dem am 6. Januar 1871 mit Oesterreich-Ungarn abgeschlossenen Vertrage den Erben des ehemaligen Großherzogs Leopold II. von Toskana zurückerstattet werden mußte. Dieser Pergamentkodex in klein Oktav, enthält nach der „Nazione," ungefähr hundert Fromme und Heilige, welche das Haus Habsburg-Lothringen als seine Vorfahren betrachtet, und jeder hat seine kurze Lebensbeschreibung mit Goldbuchstaben auf Ultramarinblau gemalt. Die Miniaturen sind deutscher Schule und wegen ihrer korrekten Zeichnung sehr geschätzt. Sie tragen das Datum 1588. Das ist der einzige Kodex der reichen und kostbaren Bibliothek, welchen sich die Erben des ehemaligen Großherzogs in den oben erwähnten internationalen Vertrage vorbehalten haben, in den auch die Bedingung mit aufgenommen worden ist, daß alle andern Codices und Bücher, welche die Bibliothek ausmachen, immer in Florenz aufbewahrt werden müssen.

— Der Impresario Strakosch hat seinen großen amerikanischen Feldzug nunmehr festgestellt. Sein Hauptunternehmen wird Verdi's neue Oper „Aida" bilden. An der Spitze der Gesellschaft stehen Frl. Patti und der pariser Tenorist Capoul. Als „Gottesgeld" ist Frl. Patti eine Summe von 50,000 Fr. ausgesetzt worden. Die ersten Kosten der Oper betragen jetzt bereits 130,000 Fr. Strakosch glaubt bei diesem Unternehmen mehrfacher Millionär zu werden.

Stadttheater.

Am Freitag den 14. März wird die große Zauber-Posse **„Die Galloschen des Glücks"** zum ersten Male und zwar mit einer Ausstattung in Scene gehen, welche an Glanz und Pracht Alles bisher Dagewesene übertrifft. Neue Decorationen als „Tempel des Glücks", „Genien-Hain" und „eine tropische Gegend" sind von unserm Mitbürger Herrn Zander gemalt und hat Herr Zander seine besten Kräfte eingesetzt, um echt künstlerische Leistungen hinzustellen und zu zeigen, daß man in Halle auch Vorzügliches leisten kann. Ein Ballet aus 50 Genien bestehend wird das Stück eröffnen, und Waffentänze von Indianern und Indianerinnen werden zur Ausschmückung dienen; Costüme, Maschinerien und Decorationen aber jedenfalls so brillant, daß eine derartige Ausstattung hier in Halle noch nicht dagewesen ist. Ueber das Stück selbst welches in Berlin über 150 Aufführungen bei stets ausverkauftem Hause erlebte, berichtet die „Vossische Zeitung" unter Anderem:

„Die Zauberposse mit Gesang von Jakobson und O. Girndt nach Andersens gleichnamigem Märchen verfaßt, nennt sich die „Galloschen des Glücks."

Es hat ein liebenswürdiger, behaglicherer Geist, als er sonst wohl auf diesen Brettern seine Heimath hat, diesmal die Feder geführt und die beiden Gewürze fern gehalten, welche der dicke Siebel in Auerbachs Keller so schmerzlich vermißte. Auch bei den Couplets. Sie sind von schlagender Kraft, wie nur die besten; aber die Betrachtungen in ihnen gehen endlich einmal nirgends in Anschauungen und Gegenständen über das Niveau der Figuren hinaus, denen sie in den Mund gelegt werden. Das Hauptcouplet, welches der durch die Galloschen des Glücks zum Millionär gewordene Klempner Kullrich im zweiten Akt singt, gehört zum Glänzendsten, was wir in dieser Gattung kennen. Wie oft in der nächsten Zukunft wird der Refrain doch „Glücklich August macht des nich" noch durch Berlin's Straßen und vielleicht auch — Salons erklingen.

Wir müßten uns sehr täuschen, wenn dieses Stück nicht für Herrn Direktor Haberstroh zu einer wahren „Gallosche des Glücks" werden sollte.

Von Montag den 10. bis zum 17. März finden jeden Abend in der Kaiser-Wilhelms-Halle Concerte der tyroler National-Sänger, genannt „Innthaler Concert-Sängergesellschaft" statt. Allen Denen schreibt das „Potsd. Intelligenzbl.", welche diese Innthaler noch nicht gehört, können wir den Besuch ihrer Concerte nur warm empfehlen. Unter dem vielen Guten, was hier geboten wird, wollen wir das meisterhafte Zitherspiel hervorheben. Der Spieler des Holz- und Strohinstruments ist ein Virtuose auf seinem einfachen und dabei doch so originell klingenden Instrument. Vor Allem aber interessirt in der Piece: „Die Hochzeit auf der Alm" der zu derselben gehörende Tyroler Nationaltanz (Schuhplattltanz), welcher mit einer Gelenkigkeit und mit einem Feuer ausgeführt wird, die wahrhaft elektrisirend wirken.

Eingesandt.

[Für die Besucher der Wiener Welt-Ausstellung.] Durch Zufall kam ich in den Besitz eines soeben in Wien in der Ed. Hügel'schen Buchhandlung erschienenen Buches, welches ich allen Denjenigen, welche nach Wien reisen wollen, bestens empfehlen kann. Dasselbe enthält außer einem Reisekärtchen und einem Situationsplan der Weltausstellung noch einen prachtvoll in Farben ausgeführten Plan von Wien nach den neuesten Aufnahmen und schildert genau und wahrheitsgetreu alle Vorzüge und Schattenseiten der österreichischen Residenz, so daß sich der Leser ein genaues Bild von Wien entwerfen kann.

Der Verfasser, K. Schumann, ist ein seit 15 Jahren in Wien lebender Landsmann.

Das Buch ist durch alle Buchhandlungen zu beziehen.

Halle a/S., im März 1873. G. U.

Civilstand der Stadt Halle.

Getraute:

Marienparochie: Der Handelsmann Tenkwitz mit B. Hafmann geb. Cohn. — Der prakt. Arzt Dr. Sänger zu Stadt Sulza mit F. H. C. Kuberka.

Ulrichsparochie: Der Fleischermeister C. F. Fichtner in Bernburg mit C. H. Hedrich daselbst.

Domkirche: Der Zimmermann Gellert mit C. Th. Müller. — Der Tischlermeister Schimpf mit F. A. Hoffmann geb. Hirsch. — Der Buchhändler Steinberg mit A. C. Schiffmann.

Neumarkt: Der Bäckermeister Grünhart mit A. Kleinig. — Der Bahnarbeiter Richter mit A. C. B. Böttcher.

Geborene:

Marienparochie: Dem Postbeamten Vogel ein S. — Dem Handelsmann Hundrack eine T. — Dem Maurer Schmidt ein S. — Dem Former Petersen ein S. — Dem Maurer Kutscher ein S. — Dem Tischler Frauendorf eine T. — Dem Maurer Weickardt ein S. — Dem Schneider Hertel eine T. — Dem Klempnermeister Erlecke eine T. — Dem Schneider Knoth ein S. — Dem Restaurateur Klar eine T. — Dem Handarbeiter Bruder ein S.

Ulrichsparochie: Dem Postbeamten Richter eine T. — Dem Fabrikbesitzer Ernst ein S. — Dem Coiffeur Ballin ein S. — Dem Wollhändler Werner ein S. — Dem herrschaftl. Kutscher Patzsch eine T. — Dem Weichensteller Holbach ein S. — Dem Victualiengändler Bombach ein S. — Dem Schaffner Griebel ein S. — Dem Zimmermann Knaack eine T.

Moritzparochie: Dem Schlossermeister Schaaf eine T. — Dem Getreidehändler Selle eine T. — Dem Schuhmachermeister Schimpf ein T. — Dem Handelsmann Günther ein S. — Dem Zimmermann Freund ein S.

Domkirche: Dem Fleischermeister Sondershausen eine T. — Dem Steinhauer Friedrich ein S. — Dem Schriftsetzer Gundlach ein S. — Dem Schmied Schönemann ein S.

Katholische Kirche: Dem Schneider Haller ein S. — Dem Fabrikarbeiter Cremont ein S. — Dem Schmied Kempiak eine T.

Neumarkt: Dem Bahn-Invaliden Mörtz ein S. — Dem Maurer Knöchel ein S. — Dem Handarbeiter Roßberg eine T. — Dem Bahnbeamten Teiwes ein S. — Dem Kaufmann Engau ein S. — Dem Ofensabrikant Böhme ein S. — Dem Maler Kummer ein S. — Dem Korkschneider Riedel ein S.

Glaucha: Dem Schmied Rosenhahn eine T. — Dem Factor Canstein'schen Bibeldruckerei Bobardt eine T.

Sing-Academie.

Montag den 10. März Vormittags ½11 Uhr Probe für Chor und Orchester im Saale der Volksschule. Ausnahmelos ist das Erscheinen ist nothwendig. **Der Vorstand.**

Börsenversammlung in Halle

am 8. März 1873.

Weizen, 1000 Kilo feine Qualitäten finden zu vollen letzten Preisen willige Abnahme, Preise jedoch ohne Aenderung 70—83 Thlr. bez.

Roggen, 1000 Kilo bei stärkeren Angebot 61—62½ Thlr. ½ Thlr. bez.

Gerste, 1000 Kilo unverändert in Werthen, die Stimmung ist aber nicht mehr so fest, wie zuletzt, feine Chevalier 67—71 Thlr. feine schwere Landgerste 60—64 Thlr. bez., gewöhnliche 57—60 Thlr.

Futtergerste 52—54 Thlr. zu notiren.

Gerstenmalz 50 Kilo bei unveränderten Preisen fest, nach Qualität 42—43 Thlr. bez.

Hafer, 1000 Kilo 47—48 Thlr. bez.

Hülsenfrüchte verkehrlos.

Kümmel nach Qualität 10½—11 Thlr. bez.

Wicken 1000 Kilo 50—52 Thlr. bez.

Mais, 1000 Kilo nichts gehandelt.

Lupinen, 1000 Kilo, gelbe 42 Thlr. bez., blaue bleiben zu 39 Thlr. offerirt.

Kleesaaten 50 Kilo in allen Gattungen sehr flau.

Oelsaaten 1000 Kilo Raps 100 Thlr. zu machen; Dritter nicht am Platze.

Stärke, 50 Kilo, flottes Geschäft 9½ Thlr. incl. willig bez.

Spiritus, 10,000 Liter pCt. loco stil. Kartoffeln 18⅓ Thlr. bez., Rüben 17⅓ Thlr. bez.

Rüböl, 50 Kilo lustlose Stimmung 11 Thlr. gehalten.

Prima Solaröl, 50 Kilo bei den sehr niedrigen Preisstande ist die Spekulation thätiger in dem Markt getreten und Abweichungen sind so umfänglich, daß die Sommerlieferungen so weit, als Fabriken zu verkaufen geneigt sind fast als geräumt zu betrachten sind.

Petroleum, deutsches, 50 Kilo ohne Notiz.

Rohzucker, 50 Kilo, ruhig in roher u. raffinirter Waare.

Rübensyrup 50 Kilo 3½—4 Thlr.

Rübenmelasse 50 Kilo 39 Sgr.

Pflaumen ohne Angebot und Nachfrage.

Kirschen ohne Angebot und Nachfrage.

Kartoffeln 1000 Kilo Speise- 19 Thlr. Brenn- ohne Notiz.

Oelkuchen 50 Kilo loco hiesige 2½—2⅔ Thlr. bez.,

Futtermehl 50 Kilo 2⅓—2½ Thlr.

Kleie 50 Kilo Roggen- 2 Thlr., Weizen- 1½—1⅔ Thlr.

Heu 50 Kilo 1⅓—1½ Thlr.

Langstroh 50 Kilo 2⅓ Sgr.

Marktberichte.

Magdeburg, 7. März. (Privatbericht). Weizen 78—82 Thlr. Roggen 57—61 Thlr., Gerste 52—76 Thlr., Hafer 44—49 Thlr. für 2000 Pfund.

Nordhausen, 6. März. Weizen 81 Thlr., Roggen 61 Thlr. Gerste 63 Thlr., Hafer 44 Thlr. für 2000 Pfd. Rübekuchen — Thlr., Leinkuchen — Thlr. für 1 Schock, Branntwein pro 200 Liter 48⅔ excl. Faß 13—13⅓ Thlr.

Aecht kölnisches Wasser

von **Jean Maria Farina**

befindet sich in der Expedition der Saale-Zeitung und ist der Verkauf Hrn W. König das. von mir übertragen. Ich empfehle per Dutzend Flacons zu 5 Thlr., per halbes Dutzend 2½ Thlr. und per Glas 12½ Sgr. gehorsamst.

Johann Maria Farina in Köln.

Eisenbahnfahrplan f. Prov. Sachsen in d. Buchdr. v. **Lipke**

Berliner Börse am 7. März.

Fonds u. Staatspapiere.			Nordhausen-Erfurt St.-Pr.	5	72	Berlin-Potsdam-Magdeb. C.	4	91½	Oesterr.-Franz. Staatsb. alte	3	296⅜
Consolidirte Anleihe	4½	104½	Oberschlesische Lit. A. u. C.	3½	224⅜	" D.	4½	99⅜	Oesterr.-Lomb. Südbahn	3	253
4½ % Anleihen div. Jahrg.	4½	100½	Oesterr.-Franz. Staatsbahn	5	206½	Cöln-Minden 3. Em.	4½	100¼	**Bank-Actien.**		
4 % Anleihen	4	96⅝	Oesterr. südl. Staatsb. (Lomb.)	5	114½	" 3½ gar. 4. Em.	4	91½	Anh.-Dessauer Landes-Bank	4	141
Staats-Schuldscheine	3½	91½	Ostpreußische Südbahn	4	48⅜	" 5. Em.	4	92	Berliner Bank	4	121½
Prämien-Anleihe v. 1855	3½	127½	Rechte Oder-Ufer	5	127	Halle-Sorau-Guben	5	102½	Berliner Bankverein	4	115½
Sächsische Rentenbriefe	4	96	" St.-Pr.	5	124	Magdeburg-Halberstadt v. 1865	4½	100	Berliner Handels-Gesellschaft	5	165
Sächsische Pfandbriefe	4	91	Rheinische	4	155	" v. 1870	5	102½	Breslauer Disconto-Bank	4	123
Eisenbahn-Stamm-Actien u. Stamm-Prioritäten.			Rhein-Nahe	4	46⅔	Magdeburg-Leipzig 3. Em.	4½	99½	Centralbank f. Ind. u. Handel	4	111½
Altenburg-Zeitz St.-Pr.	5	97	Rumänische	5	45⅜	Nordhausen-Erfurt	5	102	Coburger Credit-Bank	5	104½
Bergisch-Märkische	4	122⅜	Thüringer Lit. A.	4	145	Rheinische	4	91½	Darmstädter Bank	4	193
Berlin-Anhalt	4	208	" B. 4⅜ gar.	4	89	Rhein-Nahe gar.	4½	101½	Dessauer Credit-Anstalt	4	147
Berlin-Görlitz	4	115½	" C. 4⅜ gar.	4½	98¼	Thüringer 4. Ser.	4½	99¼	Disconto-Commandit	4	310
St.-Pr.	5	106⅜	**Inländische Eisenbahn-Prior. u. Obligationen.**			" 5. Ser.	4½	99½	Geraer Bank	4	151½
Berlin-Potsdam-Magdeburg	4	146½				**Ausländ. Eisenbahn-Prior.-Obligationen.**			Gewerbe-Bank Schuster	4	127½
Breslau-Schweidnitz-Freiburg	4	121	Bergisch-Märkische 1. Ser.	4½	99½				Gothaer Grund-Credit-Bank	4	118½
Cöln-Minden	4	166⅝	" 2. Ser.	4½	99½	Dux-Prag	5	86½	Hallesche Credit-Anstalt	4	97
" Lit. B.	5	114½	" 3. S. 3½ gar.	3½	83⅜	Galiz. Carl-Ludwigsbahn gar.	5	93½	Leipziger Credit-Anstalt	4	185½
Halle-Sorau-Guben	4	64½	" Lit. B.	3½	83⅜	" 2. Em.	5	90¼	Leipziger Vereins-Bank	5	95
St.-Pr.	5	82½	" 4. Ser.	4½	99½	" 3. Em.	5	89⅝	Magdeburger Bank-Verein	4	114
Magdeburg-Halberstadt	4	135½	" 5. Ser.	4½	99½	Kaschau-Oderberg (gar.)	5	86	Magdeburger Privat-Bank	4	108
Magdeburg-Leipzig	4	266	" 6. Ser.	4½	99½	Ungar. Nordostbahn (gar.)	5	76½	Meininger Credit-Bank	4	152½
Lit. B.	4	100½	Berlin-Anhalt	4	—	Lemb.-Czernow.-Jassy 2. (gar.)	5	79¼	Norddeutsche Bank	4	185½
Nordhausen-Erfurt	4	79½	Berlin-Görlitz	5	103	" 3.	5	72	Norddeutsche Grd.-Cred.-Bank	4	123½
									Oesterr. Cred.-Anst. (p. Stück)	5	209½

Preußische Bank	4½	97
Preußische Boden-Credit-Bank	4	195½
Preuß. Centr.-Bod.-Cred.-Bank	5	133⅜
Provinzial-Disconto-Gesellsch.	5	177
Sächsische Bank	4	150½
Sächsische Credit-Bank	4	128½
Thüringische Bank	4	135½
Thüringer Bank-Verein	5	124
Vereinsbank Quistorp	5	183
Weimarische Bank	4	118
Gold u. Papiergeld.		
Friedrichsd'or		113⅓
Gold-Kronen		9 7
Louisd'or		—
Sovereigns		6 22
Napoleonsd'or		5 10⅓
Dollars		1 11⅔
Imperials		5 16
Dukaten		3 6
Französische Banknoten		—
Oesterreichische Banknoten		92⅛
Russische Banknoten		82⅛

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18730309021/fragment/page=0001

Allgemeiner Spar- und Vorschuß-Verein zu Halle a. S.

Eingetragene Genossenschaft.

Zu der diesjährigen ersten ordentlichen **General-Versammlung** auf **Mittwoch den 12. März c., Abends 7½ Uhr** in **Belle-Vue** werden die Vereinsmitglieder hierdurch eingeladen.

Tagesordnung: 1. Bericht der Revisions-Commission,
2. Entlastung des Kassirers C. Rudolph,
3. Rechnungslegung; Gewinnvertheilung pro 1872, event. Ertheilung der Decharge.

Halle a/S., den 6. März 1873. **Der Verwaltungsrath.**
J. A.: **Fr. Müller,** Vorsitzender.

Pferde- und Geschirr-Auction in Cröllwitz b. Halle a/S.

Dienstag den 11. März, Nachmitt. 2 Uhr versteigere ich **im Auftrage der Cröllwitzer Actien-Papier-Fabrik zu Cröllwitz** (im früher Eisentraut'schen Gute):

zwei starke Arbeitspferde, Kummtgeschirre, Riemenzeuge, Pflüge, eiserne Schleppharken, div. Ackergeräthe, eiserne Pflugstränge, Kuh- und andere Ketten, Kohlensteinbächer u. dgl. m.

J. H. Brandt, Kreis-Auctions-Commissar und gerichtl. Taxator.

Die Norddeutsche Lebensversicherungs-Bank auf Gegenseitigkeit

schließt unter den vortheilhaftesten Bedingungen **Lebens-, Renten- u. Aussteuer-Versicherungen ab.** Zur Entgegennahme von Versicherungs-Anträgen empfiehlt sich die General-Agentur in Halle von **J. Barck & Co.,** gr. Ulrichsstr. 47.

Tüchtige Agenten und Vertreter

für Halle und alle Orte des Reg.-Bez. Merseburg **engagiren für die Norddeutsche Lebens-Versicherungs-Bank unter den vortheilhaftesten Bedingungen**

J. Barck & Cie. in Halle a/S.,
gr. Ulrichsstraße 47.

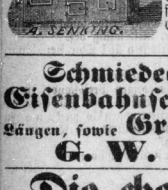
Deutsche Lotterie,

Ziehung den 4. Juni 1873.

I. Für die Gründung eines deutschen Kranken-Pensionats zu Marienbad.
II. Für die Kaiser-Wilhelm-Stiftung u. A. m.

150,000 Loose à 1 Thlr. mit 15000 Gewinnen zum Werthe **von Thlr. 4000, 1000, 500, 450 rc. rc.** Näheres Pläne und Verzeichniß der Gewinne. Loose sind zu haben:

bei **Theodor Heime, Halle a/S., Frankenstraße 1,**
„ **Rudolf Mosse,** Annoncen-Bureau, **gr. Berlin 11,**
„ **J. Barck & Cie.,** Annoncen-Bureau, **gr. Ulrichsstr. 47.**



Bei mir ist seit einem halben Jahre ein transportabler Kochheerd aus der Fabrik des Herrn A. Senking in Hildesheim im Gebrauch, und ich kann in Wahrheit sagen, daß der Heerd bei auffallend wenig Feuerungsmaterial sehr viel leistet, auch besonders einen guten Braten liefert. Der Heerd ist für die Küche eine Zierde, für den Geldbeutel ein Sparer, für die Hausfrau eine Freude, und darum allen Haushaltungen mit Grund sehr zu empfehlen.

Braunschweig. **W. Staats,** Dom-Cantor.

Schmiedeeiserne Träger, alte Eisenbahnschienen in ganzen und geschlagenen Längen, sowie Grubenschienen offerirt billigst G. W. Hoyer in Weißenfels.

Die chemische Analyse

des Herrn Dr. Hager und Dr. Jacobsen in Berlin constatirte, daß **Zimmermann's Malzextract** in seinen Bestandtheilen Phosphate, Malzzucker, Malzgummi u. s. w. **gehaltreicher** ist als das Hoff'sche, trotzdem **es nur halb so theuer** ist. Jeder Versuch wird dieses auch dem Konsumenten bestätigen, es verbindet mit angenehmem Geschmack eine Fülle von Stärkungsmitteln, die jedem Alter und Geschlecht dienlich sind.

Niederlage für **Halle** bei Herrn **C. H. Wiebach.**

Als Kindernahrungsmittel ersten Ranges hat sich der **„Timpe'sche Kraftgries"** seit seinem **15jährigen Bestehen am Besten** bewährt, kein ähnliches Präparat vermag so zahlreiche glänzende Resultate aufzuweisen. Broschüre gratis. Lager davon halten **C. H. Wiebach, Halle, Julius Poppe,** Aisleben, **Reinh. Müller,** Delitzsch, **Rob. Kotzsch,** Zörbig, **Gebr. Dammann,** Hettstädt, **F. Schönemann,** Mansfeld, **Heinr. Neßler,** Schafstädt.

Lumpen, Knochen, alte Metalle rc. kauft zum höchsten Preis Leiter- u. Breitestraßenecke Nr. 2.

Für ein kleines Fabrikgeschäft wird ein gewandter, mit der doppelten Buchführung und Correspondenz vertrauter, junger Mann gesucht, der den Comptoirarbeiten selbstständig vorstehen kann und bei bescheidenen Ansprüchen Umsicht mit Zuverlässigkeit verbindet. Nur Solche belieben ihre Offerten mit Copien ihrer Zeugnisse versehen, unter Chiffre **M. C. Nr. 14, poste restante hier** niederzulegen.

Koch-Lehr-Mamsell-Gesuch.

Ein j. Mädchen, Tochter anst. Eltern, v. außerhalb, kann zum 1. April zur Erlernung der f. Küche eintreten im **„Hotel z. Gold. Löwen".**

Commis-Gesuch.

Für ein flottes **Materialwaaren-Geschäft** wird ein **tüchtiger Commis,** Detaillist, zum baldigen Antritt gesucht. Offerten mit Copien der Zeugnisse befördert die **Annoncen-Expedition** von **Rud. Mosse** in **Halle a/S.,** gr. Berlin 11, unter Chiffre **O. 8.** # 2777.

Ein Paar **Schlossergesellen** können sofort in Arbeit treten bei **L. Henckel,** Gosenstr. 2, Giebichenst.

Tischlergesellen

werden angenommen in der Möbelfabrik von Carl Dettenborn.

Einen tüchtigen **Gesellen** auf Destillations-Arbeit sucht sofort **C. Keller,** Böttchermeister, gr. Steinstr. 12.

Auch kann daselbst ein Bursche in die Lehre treten.

Tüchtige Schlosser erhalten dauernden, lohnenden Geschäftig. Rud. Speck.

Aufnahme in die Volksschule.

Mittwoch den 26. März werden die Kinder, welche vor dem Kirchthore, Geistthore, auf dem Neumarkte und in unmittelbarer Nähe desselben wohnen,

Donnerstag den 27. März die Kinder, welche in und vor Glaucha oder auf dem Strohhofe wohnen,

Freitag den 28. März die Kinder, welche in der Mitte der Stadt, an oder vor dem Stein-, Schimmel-, Leipziger- und Königsthore wohnen,

Vormittags 9—12 Uhr in dem Volksschulgebäude, neue Promenade 13, in dem Sprechzimmer des Unterzeichneten aufgenommen.

Kinder, welche nicht in Halle wohnen, werden **nicht** aufgenommen.

Als Freischüler werden nur die Kinder aufgenommen, für welche ein Freischulattest vorgelegt wird.

Der Impfschein ist bei der Aufnahme der Kinder, welche noch keine Schule besuchten, und ein Abgangszeugniß von denjenigen, die bereits eine Schule in Halle oder auswärts besuchten, vorzulegen. Der Unterricht im neuen Schuljahre beginnt **Montag d. 31. März, früh 8 Uhr.**

Marschner.

Nutzholz-Verkauf

In der Burgkemnitzer Waldung sollen **Donnerstag den 13. März d. J.** ca. 50 Bretthäume und 400 Bauthämme in den Schlägen Horst und Kienbusch, sowie auch 40 Haufen kief. Stangen (die zu Kleeblöcken, Viehtringen, theils auch zu Baumpfählen rc. passen)

an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden. Käufer wollen sich **früh 10 Uhr** im hiesigen Wirthshause einfinden.

Burgkemnitz, am 6. März 1873.

Romanus.

Auction.

Freitag, den 14. März, von Vormittag 9 Uhr an soll ein Rüstwagen, ein Breschwagen, Rennschlitten, Kutschgeschirr, Reitzaum und Sattel, ein großer Mehlkasten, Kleiderschränke, Bettstellen, Tische, verschiedene Bänke, ein Jauchenfaß, Häckselbank, eiserne Schleppharken, eine Schiebekarre, Schrotsäge, kupferne Kessel, Butterleier, eine Rapsplane und mehrere Wirthschaftsgeräthe öffentlich meistbietend verkauft werden.

Schadendorf b. Lauchstädt, **Nr. 10.**

G. Wentzel, Auctionator.

Auction.

Freitag, den 14. März, von Vormittag 9 Uhr an soll ein Rüstwagen, ein Breschwagen, Rennschlitten, Kutschgeschirr, Reitzaum und Sattel, ein großer Mehlkasten, Kleiderschränke, Bettstellen, Tische, verschiedene Bänke, ein Jauchenfaß, Häckselbank, eiserne Schleppharken, eine Schiebekarre, Schrotsäge, kupferne Kessel, Butterleier, eine Rapsplane und mehrere Wirthschaftsgeräthe öffentlich meistbietend verkauft werden.

Schadendorf b. Lauchstädt, **Nr. 10.**

G. Wentzel, Auctionator.

Die **Militair-Vorbereitungs-Anstalt** des Lieutenant a. D. **von Hartung** zu **Cassel** bereitet zum **Officier-, Portepee-Fähnrich-** (incl. Erwerbung des **Primaner-Zeugnisses,**) — **Einjährig-Freiwilligen** — und **Seecadetten-Examen** schnell und sicher vor. (1316)

Glänzende Resultate. — Beste Referenzen. — Gute Pension und strenge Beaufsichtigung.

Frau Bertha Haunschild in Dortmund berichtet 10/6, 72: **„Die Klosstermittel führen bei mir eine vollständige Heilung herbei"** rc.

Die Parai'schen Klostermittel sind zu beziehen durch die General-Correspondenten Herren **Kietz & Cie.** in Duisburg a. Rh.

(Depositaire gesucht.)

Wohnungs-Markt.

Zu vermiethen:

Gr. Steinstr. 5 ein möbl. Logis für 2 Herren.

Geistthor 18 ein großer Niederlagsraum oder auch Werkstatt sofort.

gr. Steinstr. 17 der Stadt Hamburg gegenüber bei Schwarz, sofort eine freundlich möblirte Stube für ein oder zwei Herren.

Geiststraße 2 zum 1. April zwei elegante Wohnungen von 4 Stuben, 3 Kammern, Küche u. Zubehör.

2000 und 1500 Thlr. auf gute Hypothek auszuleihen.

C. Jahn, gr. Ulrichsstr. 58.

1200—1500 Thaler sind zur 1. sicheren Hypothek **auszuleihen.** Zu erfragen bei Herrn

O. Henkel, Kleinschmieden.

150 Thlr. u. 1000 Thlr. sofort, **Gelder** auf Wechsel auszuleihen durch **Krüger,** kl. Ulrichsstraße 29.

300, 400 und 500 Thlr. sind auf erste Hypothek sofort auszuleihen durch **Zeuner,** Karxerplan 4.

Formerlehrlinge

werden noch einige eingestellt.

E. Leutert,
Eisengießerei, Giebichenstein.

3—4 Lehrlinge können Ostern bei mir unter günstigen Bedingungen und gutem Lohn in die Lehre treten. Auch wird sofort ein Laufbursche gesucht.

W. Grothum, Steinmetzmstr.

Einen Lehrling sogleich oder Ostern sucht **Moritz König,** Klempnermstr., **gr. Brauhausgasse 19.**

Wir suchen zum 1. April d. J. für ein auswärtiges Material- & Kurzwaarengeschäft unter sehr günstigen Bedingungen einen jungen Mann mit den nöthigen Schulkenntnissen, als Lehrling.

Düben & Hermann.

Ein **Böttchergeselle** findet dauernde Arbeit bei **H. Schaaf,** Böttchermstr., Kaulenberg 5. Auch kann ein **Bursche** in die Lehre treten.

Einen fräftigen **Arbeitsmann** u. **1 Burschen** von 15—17 Jahren suchen sofort **Eugling & Weber.**

Für meine Buchbinderei suche Ostern einen **Lehrling** mit oder ohne Lehrgeld. **C. O. Bürger,** Buchbindermeister, gr. Steinstraße 14.

Ein **Kellnerbursche** wird sofort gesucht **Brüderstraße 9.**

Einen ordentlichen **Burschen** nimmt in die Lehre **Th. Hendrich,** Tischlermeister, Blücherstr. 4.

Einen Lehrling ohne Lehrgeld sucht der Posamentier **H. Klauß,** Brüderstr. 13.

Zimmerlehrlinge nimmt an **Thiemann,** Breitestraße 18.

Ein Mädchen von 15—16 Jahren wird zum 1. April gesucht. Näheres **gr. Klausstraße 34.**

Mädchen, auf Herrenarbeit geübt, finden bei hohem Lohn dauernde Beschäftigung Landwehrstraße 2.

Ein fleißiges reinliches Mädchen wird per 15. März zum Antritt gesucht **Neugasse 14.**

2 **Schraubböcke** für Tischler sind billig zu verkaufen **Riemeyerstraße 4,** 3 Tr.

Verschiedene **Backgeräthschaften,** als: Formen, Kuchenbretter, Reibsteine, Kuchenschieber, eine Teigbrecke, sind zu verk. **gr. Schlamm 10a.**

Häcksel-Verkauf Geiststr. 24.

Auf der Braunkohlengrube **Robert** bei **Wansleben** kostet ein Hectoliter **beste Förder- und Formkohle** loco Grube **2 Sgr. 6 Pf.,** ab Bahnhof Teutschenthal **2 Sgr. 3 Pf.**

R. Eilert, Obersteiger.

Brennmaterial.

Werschen-Weißenfelser und Dieskauer Presssteine, Zwickauer Steinkohlen, böhmische Patentkohlen, Briquettes, Brennholz empfehle hierdurch und liefere dasselbe in Lowrys, sowie in jeden beliebigen Posten unter billiger Berechnung.

Carl Martini, Königsstr. 20.

Kohlensteine, à 100 10 Pfr., werden in Fuhren und einzeln verkauft **Lindenstraße 6.**

Torf, à 100 10 Pfr., verk. **Geiststraße 37** und **Harzecke.**

Grab-Kreuze, Kissen, Monumente etc.

in Marmor, Sandstein, Eisen u. s. w., correcte Inschrift, Emblem etc. sind vorräthig und fertige nach Angabe u. Zeichnung solide Arbeiten.

C. Landmann jun.
Bildhauer und Maler,
Neue Promenade 10 und gr. Brauhausgasse 9
in Halle.

Metallsärge

für Erwachsene von 30 Thlr. an und für Kinder von 12 Thlr. an hält in allen Größen stets auf Lager

Wilh. Heckert in **Halle.**

Telegraphische Aufträge mit Angabe des Maßes werden sofort ausgeführt.

En gros. **En detail.**

Samen-Verkauf!

Rothe, weiße, gelbe, schwedische **Kleesaat,** Incarnat- und Bockhara-**Klee, Luzerne** u. **Esparsette, Tymothé,** englisch und italienisch **Rhey-Gras,** alle Sorten

Futter- und pa. Zucker-Rübenkerne,

frühe **Erbsen-, Möhren-, Gurkenkerne,** sowie alle gangbaren

Gemüse- und Blumen-Sämereien

halte auf Lager und empfehle in bester Waare. **Reinh. Kirsten.**

Gras-Samen

für feine Rasen- und Bleich-Plätze empfiehlt **Reinhold Kirsten.**

Speckstundern, à Stck. 1, 1½, 2 Sgr., frische Sendung Boltze.

Frische Bücklinge bei Boltze.

Prima Magdeb. Sauerkohl. Boltze.

Avis für Damen.

Damen, die das Schneidern, Zuschneiden, Maßnehmen und Schnittzeichnen in 4 Wochen gründlich erlernen wollen, können sich melden gr. Klausstraße Nr. 34, 2 Treppen.

Frau **Schröder.**

Zur Anfertigung aller **Schneider-Arbeiten** empfiehlt sich den geehrten Damen eine geübte Schneiderin. Näh. **An der Halle Nr. 2.**

Damenschneiderei wird sehr gut gefertigt **Riemeyerstraße 4,** 3 Tr.

Ein neuer Confirmandenrock ist billig zu verk. **Wuchererstr. 7,** 1 Tr.

Ein gutes Federbett und ein Tisch zu verkaufen **kl. Berlin 1,** 1 Tr.

Mehrere Morgen Acker dicht am Thor an der Straße sind zu verkauf. Zu erfragen **Geiststraße 62.**

Meinen gut eingerichteten **Trockenplatz** und zwei neue **Drehrollen** empfehle bestens.

W. Korn, Landwehrstr. Nr. 11 b.

Ein starkes Ponny und einen leichten Handwagen verkauft **Gerbergasse 14.**

2 halbj. Schweine verk. Zapfenstr. 17a.

Jeden Bandwurm

entfernt binnen 3 bis 4 Stunden vollständig schmerz- und gefahrlos; ebenso sicher beseitigt auch **Bleichsucht** und **Flechten** und zwar brieflich: **Voigt,** Arzt zu **Croppenstedt.**

Wahrsagerin.

Kleiner Schlamm 13, 1 Treppe, von 4—8 Uhr.

Unsern Herbergs-Brüdern **„Holzer"** und **„zahmer Engländer"** zu ihrem morgenden Purzelfeste ein dreimal donnerndes Lebehoch!

Männersch, 6 is wegen 'n großen Dorschte!

Die Brut.

Halle, Druck und Verlag von Otto Hendel.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt
urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-18730309021/fragment/page=0002